



Eine Frau regiert die Berxer Schützen

Dagmar Ahlers besiegte männliche Konkurrenz

BERXEN (wm). Erstmals in der 7-jährigen Vereinsgeschichte der Berxer Schützen errang eine Frau die Königswürde; Dagmar Ahlers wird die Schützen aus Berxen für ein Jahr regieren. Das Königsschießen mit abschließender Proklamation fand bereits am 3. Juli im Schießstand im Berxer Holz statt.

Das Schützenfest in Berxen wurde am Sonnabend, einen Tag vor dem Kreisverbandschützenfest, in den Festzelten unter den Klängen der „Happy-Life-Band“ gefeiert. Die Schützen trafen sich um 13.30 Uhr auf dem Festplatz, um in Begleitung des Spielmannszuges Bücken die Scheiben an die Königshäuser anzubringen. Ab 16 Uhr fand dann im Schatten der hohen Buchen in den Festzelten der Kinderkönigsball statt.

Der abendliche Königsball, erstmals unter der Regentschaft einer Schützendame, übertraf alle Erwartungen, denn trotz der großen Hitze waren die Festzelte voll besetzt

und es wurde bis in den frühen Sonntagmorgen gefeiert.

Zum Jugendkönig konnte der erste Vorsitzende Heinz König Jürgen Neseemann proklamieren, der sich seine Schwester Angela zur Königin auserkor.

Neuer Verbandskönig wurde in Abwesenheit proklamiert

Vereine des Kreisschützenverbandes feierten im Berxener Holz

BERXEN (wm). Alle zehn dem Kreisschützenverband Bruchhausen-Vilsen angehörenden Vereine nahmen am Sonntag am Kreisverbandesfest im Berxer Holz teil. Nach einem kurzen Ummarsch in Begleitung des Spielmannszuges der Ortswehr Bruchhausen-Vilsen und der der Schützenkapelle Kleinenborstel wurde für die Festansprache auf dem kleinen Festplatz am ehemaligen Bahnhof Berxen Halt gemacht.

Nachdem der Vorsitzende des gastgebenden Vereins, Heinz König, die zahlreichen Schützinnen und Schützen in Berxen begrüßt hatte, übernahm der Verbandsvorsitzende Willi Kusserow das Wort und bedankte sich im Namen des Kreisvorstandes für die zahlreiche Beteiligung am Verbandsgeschehen. Kusserow ging kurz auf die Bedeutung und Tradition des Kreisverbandes Bruchhausen-Vilsen ein. Bei den Verbandsfesten zeige sich immer wieder das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schützen im Raume Bruch-

hausen-Vilsen.

Hart wurde anschließend um die Königswürde gerungen. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen zeigten die Teilnehmer keinerlei Ermüdungserscheinungen, die Schießstände waren ständig belagert beim Königs- und Preisschießen.

Ein Wehrmutstropfen trübte allerdings das Verbandsschützenfest zum Abschluß. Bei der Proklamation glänzte der neue König Helmut Schrader aus Süstedt durch Abwesenheit.

Mit 30 Ring und Teiler 9 lag er deutlich vor Karl-Heinz Al-

bert aus Oerdinghausen, der 30 Ring, aber nur Teiler 33 erreichte, und vor Ilse Blume aus Vilsen mit 30 Ring und Teiler 34. Auch diese beiden waren bei der Proklamation nicht mehr anwesend.

König der Könige wurde Herbert Wolters aus Bruchhausen mit 30 Ring und Teiler 52. Mit 30 Ring und Teiler 66 wurde Hartmut Meyer aus Oerdinghausen König der Jugend vor seinem Vereinskameraden Karl-Heinz Albers. König der Könige der Jugend wurde Marion Bartels aus Vilsen.

Königsscheibe wird nach Berxen gebracht

Haendorf/Berxen (rös). Einer Pflicht, der sicher gern nachgekommen wird, will sich der Schützenverein Haendorf am morgigen Freitag entledigen. Dem diesjährigen Schützenkönig, der bereits Anfang Juni ermittelt worden ist, soll die Scheibe ans Haus genagelt werden.

Daß damit einige Wochen gewartet werden mußte, hat zum einen mit der Ferienzeit, zum anderen aber auch mit der Entfernung zu tun, denn erstmals in der Vereinsgeschichte kommt der Haendorfer Schüt-

zenkönig nicht aus dem Ort. Zum ersten Mal aber auch hat diesen Titel eine Frau errungen. Gisela Schwecke aus Berxen hatte beim Königsschießen sämtliche Konkurrenten hinter sich gelassen.

Morgen treffen sich nun die Haendorfer Schützen um 19 Uhr beim Vereinswirt Meyer, um sich mit der Königsscheibe auf den Weg nach Berxen zu machen. Königspaar Schwecke und Vorstand hoffen, daß dieser „feierliche Akt“ im Beisein zahlreicher „Untertanen“ vollzogen werden kann.

Tauziehmeister werden gesucht

Berxen. Eine offene Tauziehmeisterschaft veranstaltet der Schützenverein Berxen am Sonntag, 11. September, im Berxer Holz. Eingeladen sind dazu alle Vereine und Verbände der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen sowie Vereine anderer Orte, also jedermann. Einzige Bedingung: Eine Mannschaft muß aus acht Personen bestehen. Der Veranstalter würde sich freuen wenn viele Damen-, Herren- und Jugendmannschaften zu der Meisterschaft, die um 14 Uhr beginnt, kämen. Als Preise sind für die stärksten Mannschaften Pokale ausgesetzt. Daneben ist für das leibliche Wohl der Besucher in fester und flüssiger Form gesorgt. Anmeldungen sollten bis zum 3. September bei Sigrid Köhler, Berxen 67, 2814 Bruchhausen-Vilsen, Tel. 04252/1811, vorliegen.

Ochtmannier Schützendamen waren am Tau „Spitze“

22 Mannschaften kämpften in Berxen um Meisterehren

BERXEN (rös). Eine Stimmung, als wenn Werder Bremen zu Hause gegen den HSV spielt, herrschte am Wochenende bei den Tauziehmeisterschaften in Berxen. Die Parkplätze rund um den Wettkampfplatz im Berxer Holz waren voll belegt und auch entlang der Straße standen dicht an dicht die Fahrzeuge. 22 Mannschaften waren gemeldet, die um Meisterehren an den Start gingen.

Der Sonntagnachmittag scheint ein idealer Zeitpunkt für Tauziehmeisterschaften zu sein, denn mit einem derart großen Interesse hatte der Schützenverein nicht gerechnet. Dreißig Vereine und Verbände hatte man angesprochen und an den Start gingen schließlich 22 Mannschaften: elf Herren-, drei Jugend- und der Rest Damenmannschaften.

Zahlreiche Schlachtenbummler säumten die Wettkampfarena und feuerten die

Mannschaften lautstark an, was bei manchem mit Sicherheit eine rauhe Stimme am Tag danach zur Folge hatte. Allerdings standen zum „Ölen der Stimmbänder“ Getränke bereit und auch Stärkungen in fester Form gab es reichlich.

Nach einem harten, aber fairen Wettkampf konnten am Ende die Herren des Schützenvereins Wöpsse den Siegerpokal in Empfang nehmen (in bester Siegerlaune hat der frischgebackene Tauziehmeister anschließend seinen Titel bei Schröder-Mügge noch kräftig begossen, wie aus sicherer Quelle zu erfahren war). Ebenfalls Pokale gab es für den TV Scholen und der Siedlergemeinschaft Bruchhausen-Vil-

sen auf Platz zwei und drei.

Bei den Damen waren die Ochtmannier Schützinnen am Tau „spitze“. Sie besiegten im Endkampf ihre Konkurrentinnen der Freiwilligen Feuerwehr Uenzen und dürfen sich bis zur Titelverteidigung im nächsten Jahr „Tauziehmeister 1983“ nennen. Aus Ochtmannien kam auch die stärkste Mannschaft in der Jugendklasse, und zwar ebenfalls vom Schützenvereins.

Für die Meister des vergangenen Jahres gab es Erinnerungsteller. Die alten und neuen Tauziehmeister wird man sicher im nächsten Jahr an gleicher Stelle wiedersehen, wenn es gilt, die Meistermannschaften 1984 zu ermitteln.



Tauziehen Siegerehrung 1983



EINE PREMIERE gab es jetzt beim Schützenverein Berxen mit den erstmals veranstalteten Tauziehmeisterschaften. Unser Bild zeigt den Vereinsvorsitzenden Heinz König (rechts) während der Siegerehrung. Insgesamt 13 Herren-, fünf Damen- und drei Jugend-Mannschaften nahmen teil; für die Herrenmannschaften gab es drei, für die Damenmannschaften zwei und für die Jugendmannschaften einen Wanderpokal. Um die Trophäen soll künftig jedes Jahr „gezogen“ werden.



IHRE KRÄFTE maßen am Sonntag in der Halbzeitpause des Pokalendspiels auf dem Sportplatz in Scholen vier Damenmannschaften aus Scholen, Berxen, Wöpfe und Hohenmoor. Trotz aller Anstrengungen der Damen aus Berxen (unser Foto) blieb am Ende die Scholener Damenmannschaft Sieger. Zur Stärkung gab es schließlich für jede Mannschaft eine große Torte vom TV Scholen. Foto: Niedfeldt



Der Garten ist das größte Hobby von Ehepaar Knieriem

Vor sechzig Jahren schlossen sie den Bund fürs Leben

Berxen (rös). Ein seltenes Ehejubiläum begehen heute die Eheleute Knieriem aus Berxen: Vor genau sechzig Jahren, am 15. April 1923, gaben sie sich in der Vilser Kirche das Ja-Wort. Im Kreise ihrer Angehörigen und Freunde feiern sie das Fest der diamantenen Hochzeit bei guter Gesundheit.

In Achim ist Wilhelm Knieriem am 27. September 1896 zur Welt gekommen. Als er acht Jahre alt war, kam er zu seinen Großeltern Koch nach Asendorf-Heithüsen, wo er auch seine Schulzeit beendete. Anschließend ging er in die Landwirtschaft nach Bruchmühlen.

Im Alter von neunzehn Jahren wurde Wilhelm Knieriem eingezogen und kam 1920 aus englischer Gefangenschaft wieder nach Hause. Nachdem er zunächst bei einem Bruchhöfener Landwirt arbeitete, wechselte er später nach Berxen, wo er vierzig Jahre (bis zum Rentenalter) bei Landwirt Kleinschmidt beschäftigt war. Diesem Umstand hatte Wilhelm Knieriem es auch zu verdanken, daß er am 2. Weltkrieg nicht aktiv teilnehmen mußte, da er hier verpflichtet war.

Adelheid Knieriem ist eine geborene Meyer und sie erblickte am 5. Dezember 1899 in Berxen das Licht der Welt. Auch sie war von Anfang an der Landwirtschaft eng verbunden. Half sie nach der Schulzeit auf dem elterlichen Hof, ging sie später auch bei anderen Landwirten arbeiten. Nach ihrer Heirat blieb ihr dafür jedoch nicht sehr viel Zeit, denn das Ehepaar Knieriem hatte später selbst fünfeinhalb Hektar Land zu bewirtschaften

und Vieh zu versorgen.

Selbstversorger ist das Ehepaar übrigens noch immer. Der Garten ist ihr größtes Hobby und sie warten sehnlichst darauf, daß das Wetter besser wird, um mit der Bestellung anfangen zu können. Auch Tiere fehlen bei den Knieriems nicht. Waren es früher Kühe und Pferde, sind es heute Kaninchen und Hühner.

Gern weitergemacht hätten die beiden Jubilare auch die

Wirtschaft, die sie von 1962 bis 1972 nebenbei betrieben haben. Gern erinnern sie sich an diese Zeit, als Spaziergänger hier Station machten, um ein Bier oder eine Tasse Kaffee zu trinken.

Zu den vielen Gratulanten, die sich zum Ehrentag des Ehepaars Knieriem einfinden werden, gehört auch der Schützenverein Berxen. Seit über sechzig Jahren hält Wilhelm Knieriem diesem Verein die Treue.

Berxer Schützen feiern im Juli 75jähriges Bestehen

Zur Vorbereitung werden viele fleißige Hände gebraucht

BERXEN (rös). Eine umfangreiche Tagesordnung hatte der Schützenverein Berxen auf seiner Jahreshauptversammlung im Gasthaus Fahlenkamp zu bewältigen, wobei die Vorbereitungen für das Jubiläumsschützenfest im Juli dieses Jahres im Mittelpunkt standen. Daneben standen noch Neuwahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung.

Mit dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes über das abgelaufene Jahr wurde die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Berxen eingeleitet. Schriftführer Heinz Rösseler gab einen umfangreichen Jahresbericht, der ein reges Vereinsleben dokumentierte. Die Höhepunkte 1983 waren dabei das Kreisverbandsschützenfest und die Tausziehmeisterschaft.

Weniger positiv fiel anschließend der Kassenbericht aus. Wie Sigrid Köhler dazu ausführte, sei der negative Abschluß auf die Unterhaltungskosten des Schützenstandes sowie der Durchführung des Kreisverbandsschützenfestes zurückzuführen.

Nach dem schießsportlichen

Bericht konnte Sportleiterin Elfriede Brümmer die Ehrung der „Sportler des Jahres“ vornehmen. Bei den Damen ist dies Sigrid Köhler, Helmut Westermann bei den Herren und Björn Ahlers bei der Jugend.

Nach seiner Wiederwahl als Vorsitzender ermahnte Heinz König die Mitglieder, in ihren Bemerkungen gegenüber dem Vorstand sachlich und offen zu sein oder aber selbst Verantwortung für den Verein zu übernehmen. In ihren Ämtern bestätigt wurden ebenfalls Schriftführer Heinz Rösseler und der 2. Kassenwart Alfred Niemeyer. Neu in den Vorstand gewählt wurden Manfred Schwewe als Sportwart für die Schützen und Helmut Westermann, Sportwart für die Ju-

gend.

Für seine langjährige Mitgliedschaft im Schützenverein Berxen, nämlich 25 Jahre, wurde im Anschluß an die Wahlen Alfons Galle mit der Ehrennadel ausgezeichnet.

Einen breiten Raum nahm schließlich die Vorbereitung für das 75jährige Bestehen, das der Verein im Juli feiert, ein.

Schriftführer Heinz Rösseler gab in diesem Zusammenhang bekannt, daß zum jetzigen Zeitpunkt 18 Vereine aus der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen sowie Gäste aus Bücken, Affinghausen und Bensen-Eitzen eingeladen worden sind. Ferner führte er aus, daß zum Jubiläum eine Festschrift erscheinen soll, in der sich der Schützenverein Berxen darstellen will. „Für die anstehende Arbeit bis zu diesem Fest werden noch viele fleißige Hände gebraucht“.

Königsschießen in Berxen

Berxen. Ihr Jubiläumsschützenfest (75 Jahre) feiern die Berxer am 14./15. Juli 1984. Den Auftakt bildet am Sonntag, 8. Juli, um 14 Uhr das Königsschießen. Am Freitag, 13. Juli, findet eine Disco für die Jugend statt, die um 19.30 Uhr beginnt. Weiter geht es am Sonnabend mit dem Anreten der Schützen um 13 Uhr auf dem Festplatz im Berxer Holz und um 20 Uhr mit dem Festball. Höhepunkt der Festtage ist allerdings der Sonntag, wo der Schützenverein Berxen sein „75jähriges Jubiläumsschützenfest“ feiert.

Ab 10 Uhr spielt die Schützenkapelle Kleinenborstel zum Frühschoppen auf, und ab 13 Uhr werden die Gastvereine empfangen, die sich zu einem Festumzug durch den Ort formieren werden. Am Nachmittag werden die Vereine auf dem Schießstand ihr Können im Schießen um die Pokale zeigen. Für die Musik sorgt an beiden Tagen sowie beim Festball um 20 Uhr die Kapelle „Happy Life“.

Pokal bleibt im Trophäenschrank der Schützen

Tausziehmeisterschaften litten unter Regen

BERXEN (rös). Petrus meinte es in diesem Jahr nicht gerade gut mit den Tausziehmeisterschafts aspiranten: Vor fünf Wochen fielen die Titelkämpfe buchstäblich ins Wasser und auch am vergangenen Sonntag öffneten sich kurz vor Ende der Wettkämpfe auf dem Sandplatz bei Mysegades in Berxen wieder die Schleusen. Trotzdem konnte der Schützenverein Berxen auch für dieses Jahr wieder Tausziehmeister verkünden.

Etwas enttäuscht über die Beteiligung an den diesjährigen Tausziehmeisterschaften war der Schützenverein Berxen, denn statt der ursprünglich 25 gemeldeten Mannschaften traten am Sonntag gerade 14 auf dem Sandplatz bei Mysegades an. Doch man zeigte auch Verständnis, denn viele Vereine haben gerade zu dieser Zeit einen dichtgedrängten Terminkalender und müssen bei einer Terminänderung, wie es bei den Tausziehmeisterschaften der Fall war, passen.

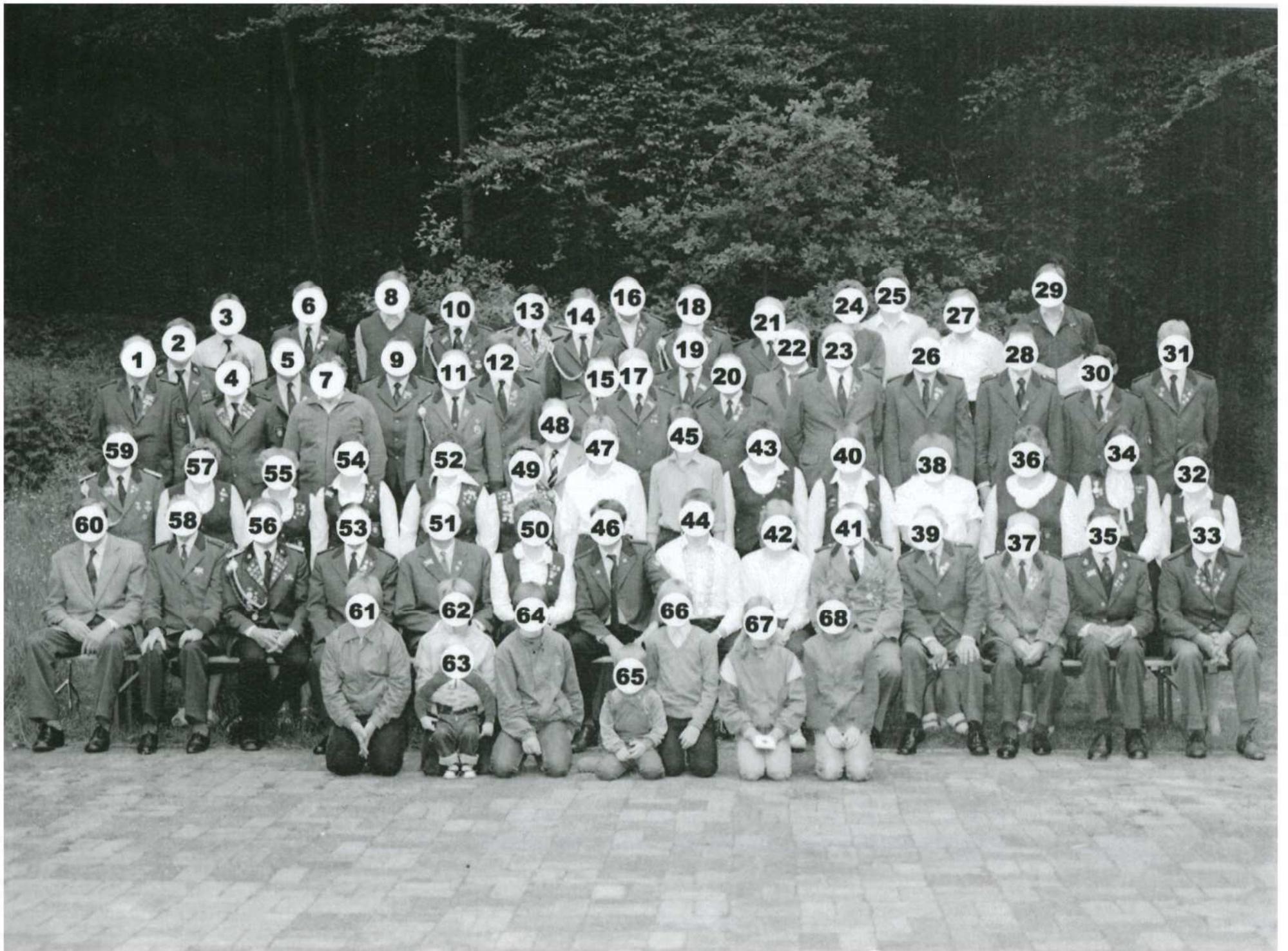
Trotz allem stand die diesjährige Veranstaltung zumindest stimmungsmäßig der letzten beiden in nichts nach. Vierzehn Meisterschafts aspiranten legten sich mächtig ins Zeug und boten den Zuschauern einen spannenden Wettkampf. Dabei konnten die Titelverteidiger bei der Jugend und den Damen (jeweils Schützenverein Ochtmannien) ihren Pokal nicht verteidigen. Lediglich die Wöpser Schützen zeigten sich bei den Herren in ebenso guter Form, wie im vergangenen Jahr, und ließen den Mitkonkurrenten wieder keine Chan-

ce. Für ein Jahr den Titel „Tausziehmeister 1984“ tragen können jetzt also die Dorfjugend Wöpsen (Jugend), der Schützenverein Kleinenborstel (Damen), einen Pokal bekam auch die zweitbeste Mannschaft des Schützenvereins Ochtmannien. Bei den Herren siegte der Schützenverein Wöpsen vor dem Schützenverein Süstedt, der erstmals teilnahm und gleich seine Stärke unter Beweis stellte. Auch die drittplatzierte Mannschaft erhielt noch einen Pokal, und zwar die Siedlergemeinschaft Bruchhausen-Vilsen.

Im Nachhinein haben die Wetterunbilden bei den Tausziehmeisterschaften in Berxen auch etwas Positives zum Vorschein gebracht. Da der Schützenplatz im Berxer Holz durch den Regen nicht „bespielbar“ war, war man auf den Sandplatz bei Mysegades ausgewichen. Wie sich jetzt herausstellte, ist der Platz für eine derartige Veranstaltung optimal und er soll auch im nächsten Jahr wieder Veranstaltungsort sein.



1984/1



Gruppenbild von 1984
aufgenommen vor dem Schützenfest
also mit den Königen von 1983

Stand der Namensliste : Februar 2009

No			No		
1	Werner Koröde	verst.	35	Wilhelm Bultmann	verst.
2	Werner Köhler		36	Anni Witte	verst.
3	Günther Schwecke		37	Hermann Schrader	verst.
4	Friedo Schumacher		38	Inge Ravens	
5	Harry Immoor	verst.	39	Johann Papenhausen	verst.
6	Hermann Schäfer		40	Anke Schwecke	
7	Dietrich Landwehr		41	Heinrich Schumacher	verst.
8	Reinhard Kleinschmidt		42	Jutta Bockhop	
9	Werner Nesemann		43	Wilfriede Schumacher	
10	Heinz Müller (Homfeld)	verst.	44	Jürgen Nesemann	
11	Klaus Feimann		45	Kerstin Schumacher	
12	Helmut Westermann		46	Helmut Ahlers	verst.
13	Manfred Schwecke		47	Ursel Westermann	
14	Bernd Prumbaum		48	Hugo Terveen	verst.
15	Herbert Schrader	verst.	49	Elfriede Brümmer	verst.
16	Walter Köhler		50	Dagmar Ahlers	
17	Johann Winkelmann	verst.	51	Hermann Kleinschmidt	verst.
18	Willy Immoor		52	Waltraud Schrader	
19	Friedrich Tasto	verst.	53	Willy Witte	verst.
20	Erich Siemers	verst.	54	Elisabeth Bockhoop	
21	Menno Aden	verst.	55	Waltraud König	
22	Heinz Rösseler		56	Fritz Brümmer	
23	Heinrich Mysegades	verst.	57	Inge Aden	
24	Stefan Schumacher		58	Fritz Schmidt	verst.
25	Thorsten Ahlers		59	Heinz König	verst.
26	Alfred Niemeyer		60	Heinrich Bartels	verst.
27	Heinz Bartels	verst.	61	Heiner Schrader	
28	Helmut Schumacher		62	Björn Ahlers	
29	Herbert Kusserow		63	Sascha Bartels	
30	Hermann Witte	verst.	64	Stefan Köhler	
31	Bernd Brümmer		65	Thomas Bauer	
32	Sigrid Köhler	verst.	66	Hilmar Tasto	
33	Albert Westermann		67	Corinna Schwecke	
34	Gerda Bartels		68	Kerstin Bockhop	

Schützen pflegen seit 1909 neben dem Schießsport auch traditionelle Werte

Jubiläumsfeierlichkeiten zum 75jährigen Bestehen in Berxen mit zahlreichen Ehrengästen

BERXEN (wm). Mit dem Eintreffen der Gastvereine anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 75jährigen Bestehen des Berxer Schützenvereins öffnete sich die Wolkendecke, und herrlicher Sonnenschein begleitete den Umzug durch die festlich geschmückten Straßen am Berxer Holz. Der große Umzug mit über 400 Teilnehmern führte zum Festplatz am Berxer Bahnhof. Zu Beginn der Festreden konnte Vorsitzender Heinz König die Ehrengäste Wilhelm Lülker, Präsident des Bezirksschützenverbandes Grafschaft Hoya, Kreispräsident Willi Kusserow, Samtgemeindebürgermeister Konrad Rothschild sowie Bürgermeister Heinz Klimisch begrüßen. Ebenfalls galt ein Gruß den Spielmannszügen aus Hoyerhagen und Bücken sowie der Schützenkapelle Kleinenborstel, die bereits zum Fröhshoppen am Morgen gespielt hatten. *Vilsen*

Heinz König ging kurz auf die Gründung des Berxer Schützenvereins ein, die Gründer hatten sich im Jahre 1909 traditionelle Werte zum Ziel gesetzt: Pflege des Schießsports, Pflege der Kameradschaft, Treue zum Vaterland sowie Festhalten an Tradition und guter Sitte, aber auch Förderung der Dorfgemeinschaft durch Abhalten von Schützenfesten nach „volkstümlicher Art“. Diese Voraussetzungen der Gründer werden auch heute strengstens in den Reihen der Berxer Schützen verfolgt, die im übrigen ein gutes Verhältnis zu den Nachbarvereinen pflegen.

Kreispräsident Willi Kusserow, selbst langjähriges Mitglied im Berxer Verein, ging auf die Geschichte des Berxer Schützenvereins ein. Das Vereinsleben wurde zweimal durch Weltkriege unterbrochen, aber immer wieder fanden sich Mitglieder und Einwohner bereit, um die „Vereinsmaschinerie“ wieder in Gang zu bringen. Nach dem II. Weltkrieg fand das erste Schützenfest im Jahre 1951 statt, der erste König nach der Wiedergründung war Hermann Behlmer-Böckmann. Willi Kusserow: „Die erste zwanglose Zusammenkunft auf Anregung von Friedrich Vogel fand am

14. März 1909 im damaligen Gasthaus Westermann in Bruchhöfen statt, bereits eine Woche später, am 21. März 1909, fand die offizielle Gründungsversammlung des Berxer Schützenvereins statt. Erster Vorsitzender wurde Wilhelm Kuröde, die Mitgliedsstärke betrug 45 Männer aus Berxen und Bruchhöfen. Das erste Schützenfest fand am 13. und 14. Juni 1909 statt; erster Berxer Schützenkönig wurde Gerd Köhler.“

Bürgermeister Heinz Klimisch sprach sich lobend über die Aktivitäten der Berxer Schützen aus, die wesentlich zum kulturellen Leben in der Gemeinde Bruchhausen-Vilsen beitragen. Insbesondere erfreut zeigte sich Klimisch über die große Zahl der jugendlichen Mitglieder in den Reihen der Berxer Schützen, ein Beweis für die ausgezeichnete Jugendarbeit im Verein.

Bezirkspräsident Wilhelm Lülker überbrachte die Grüße des Schützenbezirks Grafschaft Hoya, er ging auf die Bedeutung der Schützenvereine in der heutigen Zeit ein, die geprägt sind von Traditionsbe-

wußtsein und Kameradschaftspflege innerhalb der Gemeinden.

Nach den Feierlichkeiten auf der Weide am Bahnhof ging es zurück zu den Festzelten im „Berxer Holz“ zum gemütlichen Teil. Während sich die Gäste und Schützen bei Kaffee und Kuchen in den Festzelten amüsierten, stritten sich die Schützen im Schießstand um die Pokale. Bei der Siegerehrung durch den 1. Vorsitzenden Heinz König und Schießwart Manfred Schwewe konnten folgende Mannschaften die Trophäen in Empfang nehmen: Jugend: Graue (146 Ring). Damen: 1. Vilsen (150), 2. Haendorf (148), 3. Weseloh (146/20), 4. Vilsen III (146/19). Tagesbeste wurde die Seniorin Mariechen Brümmer aus Vilsen. Schützen: 1. Graue (200), 2. Haendorf (198), 3. Wöpsse I (197), 4. Weseloh II (197). Tagesbester wurde Henry Burdorf aus Haendorf. Zum Abschluß fand zu den Klängen der „Happy-Life-Combo“ der große Festball in den Festzelten im Berxer Holz statt.



DER FESTUMZUG ANLÄSSLICH des Berxener Jubiläums-Schützenfestes wies eine beträchtliche Länge auf.

Foto: Herrmann



Schützen pflegen seit 1909 neben dem Schießsport auch traditionelle Werte

Jubiläumsfeierlichkeiten zum 75jährigen Bestehen in Berxen mit zahlreichen Ehrengästen

BERXEN (wm). Mit dem Eintreffen der Gastvereine anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 75jährigen Bestehen des Berxer Schützenvereins öffnete sich die Wolkendecke, und herrlicher Sonnenschein begleitete den Umzug durch die festlich geschmückten Straßen am Berxer Holz. Der große Umzug mit über 400 Teilnehmern führte zum Festplatz am Berxer Bahnhof. Zu Beginn der Festreden konnte Vorsitzender Heinz König die Ehrengäste Wilhelm Lülker, Präsident des Bezirksschützenverbandes Grafschaft Hoya, Kreispräsident Willi Kusserow, Samtgemeindebürgermeister Konrad Rothschild sowie Bürgermeister Heinz Klimisch begrüßen. Ebenfalls galt ein Gruß den Spielmannszügen aus Hoyerhagen und Bücken sowie der Schützenkapelle Kleinenborstel, die bereits zum Frühschoppen am Morgen gespielt hatten. *Vilsen*

Heinz König ging kurz auf die Gründung des Berxer Schützenvereins ein, die Gründer hatten sich im Jahre 1909 traditionelle Werte zum Ziel gesetzt: Pflege des Schießsports, Pflege der Kameradschaft, Treue zum Vaterland sowie Festhalten an Tradition und guter Sitte, aber auch Förderung der Dorfgemeinschaft durch Abhalten von Schützenfesten nach „volkstümlicher Art“. Diese Voraussetzungen der Gründer werden auch heute strengstens in den Reihen der Berxer Schützen verfolgt, die im übrigen ein gutes Verhältnis zu den Nachbarvereinen pflegen.

Kreispräsident Willi Kusserow, selbst langjähriges Mitglied im Berxer Verein, ging auf die Geschichte des Berxer Schützenvereins ein. Das Vereinsleben wurde zweimal durch Weltkriege unterbrochen, aber immer wieder fanden sich Mitglieder und Einwohner bereit, um die „Vereinsmaschinerie“ wieder in Gang zu bringen. Nach dem II. Weltkrieg fand das erste Schützenfest im Jahre 1951 statt, der erste König nach der Wiedegründung war Hermann Behlmer-Böckmann. Willi Kusserow: „Die erste zwanglose Zusammenkunft auf Anregung von Friedrich Vogel fand am

14. März 1909 im damaligen Gasthaus Westermann in Bruchhöfen statt, bereits eine Woche später, am 21. März 1909, fand die offizielle Gründungsversammlung des Berxer Schützenvereins statt. Erster Vorsitzender wurde Wilhelm Kuröde, die Mitgliedsstärke betrug 45 Männer aus Berxen und Bruchhöfen. Das erste Schützenfest fand am 13. und 14. Juni 1909 statt; erster Berxer Schützenkönig wurde Gerd Köhler.“

Bürgermeister Heinz Klimisch sprach sich lobend über die Aktivitäten der Berxer Schützen aus, die wesentlich zum kulturellen Leben in der Gemeinde Bruchhausen-Vilsen beitragen. Insbesondere erfreut zeigte sich Klimisch über die große Zahl der jugendlichen Mitglieder in den Reihen der Berxer Schützen, ein Beweis für die ausgezeichnete Jugendarbeit im Verein.

Bezirkspräsident Wilhelm Lülker überbrachte die Grüße des Schützenbezirks Grafschaft Hoya, er ging auf die Bedeutung der Schützenvereine in der heutigen Zeit ein, die geprägt sind von Traditionsbe-

wußtsein und Kameradschaftspflege innerhalb der Gemeinden.

Nach den Feierlichkeiten auf der Weide am Bahnhof ging es zurück zu den Festzelten im „Berxer Holz“ zum gemütlichen Teil. Während sich die Gäste und Schützen bei Kaffee und Kuchen in den Festzelten amüsierten, stritten sich die Schützen im Schießstand um die Pokale. Bei der Siegerehrung durch den 1. Vorsitzenden Heinz König und Schießwart Manfred Schwecke konnten folgende Mannschaften die Trophäen in Empfang nehmen: Jugend: Graue (146 Ring). Damen: 1. Vilsen (150), 2. Haendorf (148), 3. Weseloh (146/20), 4. Vilsen III (146/19). Tagesbeste wurde die Seniorin Mariechen Brümmer aus Vilsen. Schützen: 1. Graue (200), 2. Haendorf (198), 3. Wöpsse I (197), 4. Weseloh II (197). Tagesbester wurde Henry Burdorf aus Haendorf. Zum Abschluß fand zu den Klängen der „Happy-Life-Combo“ der große Festball in den Festzelten im Berxer Holz statt.



DER FESTUMZUG ANLÄSSLICH des Berxener Jubiläums-Schützenfestes wies eine beträchtliche Länge auf.

Foto: Herrmann



DIE SIEGER DER Flecken-Pokale, die im Rahmen des Berxener Schützenfestes ausgeschossen wurden. Links Sportleiter Manfred Schewecke und rechts Schießwartin Elfriede Brümmer.
Foto: Meyer.

Stimmung in Berxen Trumpf

Jubiläumskönig Meyer kommt aus „Schützenhochburg“ Wienbergen

BERXEN (wm). Zu einem echten Volksfest wurde das Berxer Schützenfest am Vortage der Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 75jährigen Bestehens des Berxer Schützenvereins auf dem herrlichgelegenen Schützenplatz im Berxer Holz.

Bereits Anfang Juli waren die neuen Majestäten ermittelt worden, der 1. Vorsitzende Heinz König konnte mit Friedrich Meyer einen König küren, der in der „Schützenhochburg“ Wienbergen aufgewachsen ist und nunmehr nach seiner Heirat in Berxen eine neue Heimat gefunden hat. Bei den Jugendlichen ließ Inge Schrader alle Mitbewerber hinter sich und wird im Jubiläumsjahr die schwere Königskette tra-

gen. Jochen Oldenburg ließ beim Kinderkönigsschießen die Konkurrenten hinter sich und bekam von Heinz König die Kette umgehängt.

In Begleitung der „Happy-Life-Combo“ wurden die Königsscheiben an den Königshäusern angebracht. Nach diesem Zeremoniell ging es in den Festzelten beim Kindertanz sowie beim abendlichen Königsspiel hoch her, denn die Stimmung kannte bei diesem Jubi-

läumsschützenfest keine Grenzen. Im Rahmen des Schützenfestes wurden wieder die Fleckenspokale ausgeschossen, hier erwiesen sich einmal mehr die „Wöpser Scharfschützen“ als fast unschlagbar, denn mit dem Pokal der Volksbank sowie dem der Kreissparkasse errangen sie einen Doppelsieg. Den „Heusmann-Pokal“ konnte der Schützenverein Bruchhausen mitnehmen. Sportleiter Manfred Schewecke konnte als besten Einzelschützen Ewald Niemeyer aus Homfeld mit einem Pokal auszeichnen.



JUBILÄUMSKÖNIG der Berxer Schützen wurde Friedrich Meyer aus der „Schützenhochburg“ Wienbergen. Hintere Reihe von links: 1. Vorsitzender Heinz König, Jugendkönigin Inge Schrader mit Begleiter Henning Gießel, Königspaar Heide und Friedrich Meyer sowie Schriftführer Heinz Rösseler. Vorne das Kinderkönigspaar Britta Fahlenkamp und Jochen Oldenburg.
Foto: Meyer



DIE SIEGER beim Jubiläums-Pokalschießen in Berxen stellten sich nach der Ehrung dem Fotografen. In der Mitte die Tagesbesten Marichen Brümmer aus Vilsen und Henry Burdorf aus Haendorf.
Foto: Meyer

EIN GROSSER ERFOLG war der erste Altennachmittag, den der Schützenverein Berxen jetzt veranstaltete. Zur Jahreszeit passend waren die Tische im Gasthaus Fahlenkamp adventlich geschmückt und 51 alte Menschen verbrachten hier in gemütlicher Runde einen besinnlichen Adventsnachmittag, zu dem der Verein Kaffee und Kuchen gestiftet hatte. Besonders gut kam bei den Gästen die Vorführung eines Videofilms an, der anlässlich des diesjährigen Jubiläumsschützenfestes in Berxen gedreht wurde. Dieser Film wurde auch auf der gutbesuchten Weihnachtsfeier der Schützen am Abend gezeigt. Den Altenadventsnachmittag will der Schützenverein übrigens im nächsten Jahr wiederholen, und zwar am 1. Dezember 1985. Es hat sich gezeigt, daß derartige Veranstaltungen einen großen Beitrag zur Pflege der Dorfgemeinschaft leisten.

Foto: Husmann





ZAHLEICHE EHRUNGEN standen jetzt an bei der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Berxen im Gasthaus Fahlenkamp an der Bundesstraße 6. Während der Versammlung wurden nicht nur langjährige und verdiente Mitglieder ausgezeichnet und einige davon zu Ehrenmitgliedern ernannt, sondern auch die „Sportler des Jahres“ präsentiert und mit einem Geschenk belohnt. Auf unserem Bild zu erkennen ist hinten die Pistol-Mannschaft des Schützenvereins Berxen, der (v.l.) Heinz König, Willi Immoor, Manfred Schwecke und Helmut Westermann angehören. Vorne stehen (v.l.) Bernd Prumbaum (Sportler des Jahres), 2. Vorsitzender Fritz Brümmer, Ehrenmitglied Albert Westermann, Sandra Fahlenkamp (Jugendliche Sportlerin des Jahres), Ehrenvorsitzender Willi Kusserow und Gerda Bartels, die zur Sportlerin des Jahres 1984 ernannt wurde. Inzwischen werden sich die Präsente zu den Trophäen der erfolgreichen Schützen gesellt haben. Foto: Husmann



Die Berxer Majestäten im Kreis der Mit-Schützen: Hilmer Tasto und Tanja Köhler (Kinderkönigspaar), Waltraud und Heinz König (Königspaar) und Sandra Fahrkamp und Stefan Köhler (Jugendkönigspaar).

Foto: Meyer

König der Schützen heißt Heinz König

Fest in Berxen nahm guten Verlauf

Berxen (wm). Ein König regiert die Schützen in Berxen. Was in jedem Jahr so ist, hat diesmal eine Besonderheit, denn der König der Berxer Schützen heißt auch König und ist der Vorsitzende Heinz König. Königlich im wahrsten Sinne des Wortes ging es also zu bei dem Fest in Berxen, das jetzt einen guten Verlauf nahm.

Nach der Zelt-Disco zum Auftakt folgte am zweiten Tag unter Führung des Spielmannszugs Affinghausen der Ummarsch zum Annageln der Scheiben der Nachwuchs-Könige, die mit Tanja Köhler (Kinder) und Stefan Köhler (Jugend) beide aus einem Haus kamen. König der Könige wurde Manfred Schwecke. Es folgten nachmittags der Kinder- und abends der Festball mit der Gruppe „Happy life“, zu deren Klängen man bis in den

frühen Morgen des dritten Tages hinein feierte. Dieser letzte Tag klang dann aus mit dem Spielmannszug Bükken.

Geehrt wurden auch die Vereinsmeister, die Meisternadeln erhielten; hier die Erstplatzierten in ihren Klassen: Gerda Bartels, Heinz König, Werner Köhler, Kerstin Bockhop, Stefan Köhler, Sigrid Köhler, Hermann Laue, Willi Immoor, Elfriede Brümmer, Klaus Faimann und Manfred Schwecke.